

Eine Online-Scheidung vereinfacht den Prozess und spart Kosten

Eine Scheidung ist für alle Parteien ein schwieriger Prozess.

Um rechtliche und finanzielle Fragen möglichst einfach zu halten, hilft das Angebot von Onlinescheidung.ch.

Traurig aber wahr: Über 40 Prozent der geschlossenen Ehen enden in einer Scheidung. Jedes Jahr sind 12 000 Kinder von der Scheidung ihrer Eltern betroffen. Eine Scheidung ist schwierig. Eine psychische Belastung für alle Beteiligten aber eben auch eine finanzielle Herausforderung, die trotz der menschlichen Tragödie nicht vergessen werden darf. Um sich darauf konzentrieren zu können, die Trauer zu verarbeiten, sollte deshalb der Prozess an sich möglichst einfach über die Bühne gehen. Dabei hilft Onlinescheidung.ch.

Douglas Horning, Onlinescheidung.ch behandelt vor allem einvernehmliche Scheidungen. Was stellt sich dabei als grösste Schwierigkeit heraus?

Über 90 Prozent der Scheidungen in der Schweiz sind Scheidungen durch gemeinsames Begehren. Gerichtlich gesehen gibt es keine Schwierigkeiten, da alles standardisiert ist. Die Schwierigkeit liegt in der Psychologie und den Gefühlen. Wenn eine Ehe zerbricht, ist das eine schmerzvolle Erfahrung, die man bewältigen muss.

Ein Ehepaar entscheidet sich für die Scheidung.

Was ist der erste Schritt?

Zunächst einmal ist eine Scheidung durch gemeinsames Begehren für alle Parteien besser. Vor allem wenn Kinder betroffen sind, da sie ansonsten traumatisiert werden können. Bei solchen Scheidungen steht das Ergebnis schon fest, deshalb ist es verschwenderisch, Geld für Anwälte auszugeben. So bietet sich

als erster Schritt unsere Webseite an, die dabei hilft, anwaltslos zu scheiden. Handelt es sich um eine Scheidung, die nicht gemeinsam begehrt wird, muss man erst zwei Jahre Trennung abwarten, bevor man scheiden kann.

Wie lange dauert ein Scheidungsprozess für gewöhnlich?

Eine Scheidung durch gemeinsames Begehren dauert ungefähr drei Monate. Eine umkämpfte Scheidung dauert über ein Jahr, kann finanziell und psychisch anstrengend sein und die gerichtliche Zeit dauert lange.

Beiträge für Kinder. Früher war die angewandte Methode von Kanton zu Kanton unterschiedlich.

Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Verliert man als Scheidungsanwalt den Glauben an die Ehe?

Mehr Ehen heisst mehr Scheidungen! Spass beiseite: Fachanwälte achten die Institution der Ehe. Sie begleiten die Ehegatten und informieren sie über die Regeln mit einfühlsamer Psychologie, ohne Resentiments zu schüren, im Versuch, Lösungen zu finden. Vor allem, wenn Kinder betroffen sind.

Weitere Informationen unter:

onlinescheidung.ch

TEXT SIMON MISTELI

**ONLINE
scheidung.ch**